



KARABINER MIT AUTOMATIKVERSCHLUSS AZ028

EN795:2012/B
EN362:2004/A/T

- EN 795 - für Anschlagvorrichtungen.

Abbildung 3. Vorbereitung des Karabiners für die Installation

INSTALLATION DES KARABINERS

Vor der Installation des Karabiners muss er durch gleichzeitiges Drücken der Spannbacken A und B vollständig geöffnet werden. Nach dem Drücken der Spannbacken öffnen sich beide und bleiben in der geöffneten Position. Wenn nur eine Spannbacke gedrückt wird, öffnet sie sich, und nach dem Loslassen schließt sie sich sofort.

Abbildung 4. Installation am Anschlagpunkt.

- Nachdem der Karabiner in die geöffnete Position gebracht worden ist, ist er am Anschlagpunkt zu installieren, indem er auf den Punkt geschoben und vorsichtig hineingedrückt wird. Der Karabiner schließt selbstständig.
- Prüfen Sie nach dem Schließen mit einem Ruck, ob die Befestigung sicher und eindeutig ist.

PRODUKTKENNEICHUNG

- a- Herstellerangaben
- b- Produktbezeichnung
- c- Lesen Sie vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung
- d- Datum der Herstellung
- e- Nr. der Norm
- f- Seriennummer des Produkts
- g- Nr. der notifizierten Stelle, die das Produkt überwacht
- h- Anzahl der Personen, die die Vorrichtung gleichzeitig benutzen dürfen.
- i- Zugfestigkeit des Karabiners auf der Achse

Abbildung 5. Produktkennzeichnung

HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ EINER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer Verwendung geschult sind.
Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit sowohl bei der alltäglichen Benutzung als auch bei einem Rettungseinsatz beeinträchtigen kann. Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der während der Arbeiten bei Bedarf umgesetzt werden kann.
Achten Sie während des Hängens in einer persönlichen Schutzausrüstung (z. B. nachdem ein Absturz aufgefangen worden ist) auf die Anzeichen einer Verletzung infolge des Hängens.
Stellen Sie sicher, dass ein geeigneter Rettungsplan erstellt ist, um die negativen Folgen des Hängens zu vermeiden. Die Verwendung von Stützgurten wird empfohlen.
Es ist verboten, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers irgendwelche Änderungen an der Ausrüstung vorzunehmen.

Jedliche Reparaturen an der Ausrüstung dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem dazu bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden.

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht wider ihre Bestimmung verwendet werden.
Eine persönliche Schutzausrüstung ist eine persönliche Ausrüstung und ist von einer Person zu verwenden. Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle Elemente der Ausrüstung, die das Absturzschutzsystem bilden, ordnungsgemäß zusammenarbeiten. Überprüfen Sie regelmäßig die Anschlüsse und Einstellungen der Ausrüstungskomponenten, um ein versehentliches Lockern oder Abtrennen zu vermeiden.
Es ist verboten, Sets einer Schutzausrüstung zu verwenden, bei denen die Funktion irgendeiner Ausrüstungskomponente durch die Funktion einer anderen beeinträchtigt wird.

Vor jeder Verwendung einer persönlicher Schutzausrüstung ist diese vor der Verwendung einer gründlichen Sichtprüfung zu unterziehen, um sicherzustellen, dass die Vorrichtung funktionstüchtig ist und ordnungsgemäß funktioniert, bevor sie eingesetzt wird.

Während der Sichtkontrolle vor der Verwendung sind alle Ausrüstungskomponenten zu überprüfen, wobei besonders auf irgendwelche Beschädigungen, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen zu achten ist. Bei den folgenden Vorrichtungen ist insbesondere zu achten auf:

- bei Auffanggurten, Sitzgurten und Haltegurten zur Arbeitsplatzpositionierung auf die Schmale, die Einstellvorrichtungen, die Anschlagpunkte/-ösen, die Gurtbänder, Nähte, Schlaufen;
- bei Falldämpfern auf die Anschlagsschlaufen, das Gurtband, die Nähte, das Gehäuse, die Verbindungselemente;
- bei Textilseilen und -führungen auf das Seil, die Schlaufen, die Kauschen, die Verbindungselemente, die Einstellelemente, die Splice;
- bei Stahlseilen und -führungen auf das Seil, die Drähte, die Klemmen, die Schlaufen, die Kauschen, die Verbindungselemente, die Einstellelemente;
- bei Höhensicherungsgeräten auf das Seil oder das Gurtband, das ordnungsgemäße Funktionieren des Retraktors und den Verriegelungsmechanismus, das Gehäuse, den Falldämpfer, die Verbindungselemente;
- bei mitlaufenden Auffanggeräten auf das Gehäuse der Vorrichtung, das ordnungsgemäße Gleiten auf der Führung, den Betrieb des Verriegelungsmechanismus, die Walzen, die Schrauben und Nieten, die Verbindungselemente, den Falldämpfer;
- bei Metallelementen (Verbindungselementen, Haken, Verschlüssen) auf den Haken, die Nieten, den Hauptschnapper, das Funktionieren des Verriegelungsmechanismus.

Mindestens einmal pro Jahr muss nach jeweils 12 Monaten des Gebrauchs die persönliche Schutzausrüstung für eine gründliche wiederkehrende Inspektion außer Betrieb genommen werden. Die wiederkehrende Inspektion muss von einer kompetenten, sachkundigen und diesbezüglich ausgebildeten Person durchgeführt werden. Die Inspektion kann auch vom Ausrüstungshersteller oder einem autorisierten Vertreter des Herstellers durchgeführt werden.

In einigen Fällen, wenn die Schutzausrüstung eine komplizierte und komplexe Struktur aufweist, wie z. B. bei Höhensicherungsgeräten, dürfen die wiederkehrenden Inspektionen nur vom Gerätehersteller oder seinem bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden. Nach Durchführung der wiederkehrenden Inspektion wird das Datum der nächsten Inspektion festgelegt.

Regelmäßige wiederkehrende Inspektionen sind unerlässlich, wenn es um den Zustand der Ausrüstung und die Sicherheit des Benutzers geht, welche von der vollen Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.

Während der wiederkehrenden Inspektion ist die Lesbarkeit aller Schutzausrüstungskennzeichnungen (des Typenschildes der jeweiligen Vorrichtung) zu überprüfen. Verwenden Sie keine Ausrüstung mit einer unleserlichen Kennzeichnung.

Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass der Lieferant der Ausrüstung, wenn die Ausrüstung außerhalb ihres Ursprungslandes verkauft wird, die Ausrüstung mit einer Bedienungs- und Wartungsanleitung und mit Informationen bezüglich der wiederkehrenden Inspektionen und Reparaturen in der Landessprache des Landes ausstatten muss, in dem die Ausrüstung eingesetzt werden wird.

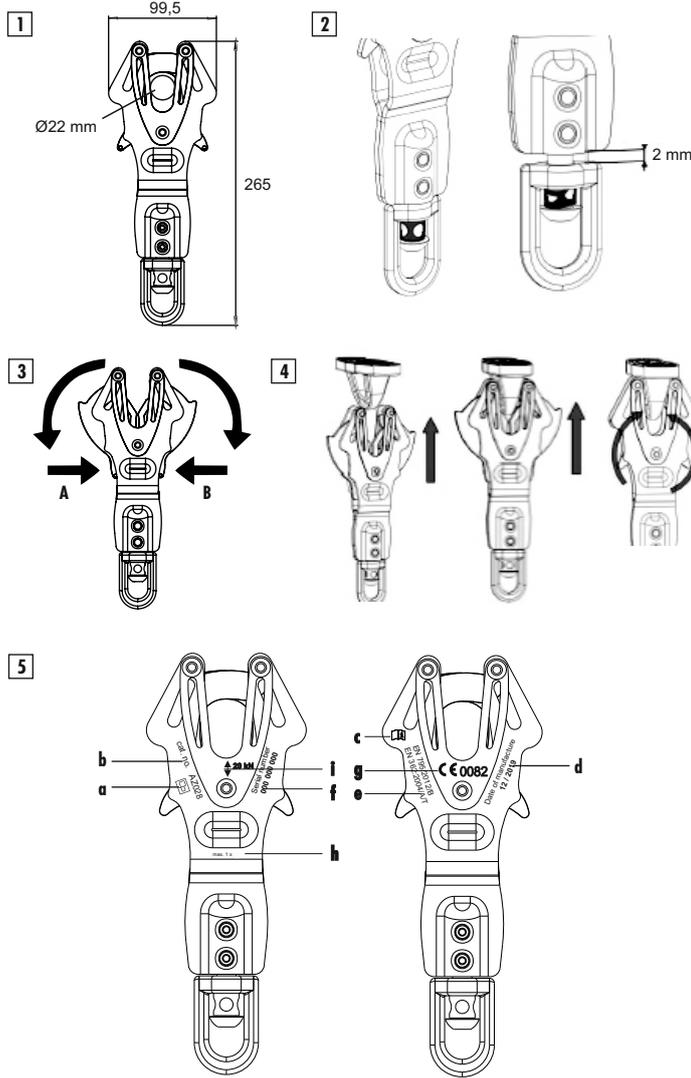
Die persönliche Schutzausrüstung muss sofort außer Betrieb genommen und verschrottet werden (oder es müssen andere Prozeduren aus der Bedienungsanleitung befolgt werden), wenn sie am Auffangen eines Absturzes beteiligt war.

Nur ein Auffanggurt nach EN 361 ist die einzige zulässige Haltevorrichtung für den Körper eines Benutzers in einem Absturzschutzsystem.

Das Absturzschutzsystem darf nur an den Punkten (Schnallen, Schlaufen) des Auffanggurtes angebracht werden, die mit dem Großbuchstaben "A" gekennzeichnet sind.

Der Anschlagpunkt (bzw. die Anschlagvorrichtung) für die Absturzschutzsysteme muss eine stabile Konstruktion und Position aufweisen, welche die Möglichkeit eines Absturzes begrenzt und die Länge des freien Falls minimiert. Der Anschlagpunkt der Ausrüstung muss sich oberhalb des Arbeitsplatzes des Benutzers befinden. Die Form und Konstruktion des Anschlagpunktes der Ausrüstung muss eine dauerhafte Verbindung der Ausrüstung gewährleisten und darf nicht zu deren versehentlichem Lösen führen. Die Mindestfestigkeit des Anschlagpunktes der Ausrüstung muss 12 kN betragen. Die Verwendung zertifizierter und gekennzeichnetener Anschlagpunkte der Ausrüstung gemäß EN 795 wird empfohlen.

Es ist unbedingt der freier Raum unter dem Arbeitsplatz zu überprüfen, an dem wir die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz einsetzen werden, um das Auftreffen auf Gegenstände oder eine niedrigere Ebene während des Auffangens des Absturzes zu vermeiden. Die Menge an erforderlichem Freiraum unterhalb



DE

DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Vorrichtung benutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Karabiner AZ028 ist eine Anschlagvorrichtung gemäß der Norm EN 795:2012/B

Der Karabiner AZ028 ist eine Anschlagvorrichtung gemäß der Norm EN 362:2004.

Der Karabiner besteht aus einer Aluminiumlegierung.

Der Karabiner ist für einen Benutzer ausgelegt.

Die statische Festigkeit des Karabiners beträgt mind. 20 kN.

Der Karabiner entspricht der Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.

März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen

Die Abmessungen des Karabiners sind in Abb. 1 dargestellt. Die Karabineröffnung beträgt 22 mm.

Der Karabiner ist ein Verbindungselement zwischen einer persönlichen Schutzausrüstung und einem Anschlagpunkt.

Abbildung 1. Abmessungen und Karabineröffnung

Der Karabiner AZ028 ist mit einem Fallanzeiger (Fallindikator) ausgestattet. Beim Auffangen eines Absturzes wird der Anzeiger deformiert und dies ist ein Signal an den Benutzer, die Vorrichtung sofort außer Betrieb zu nehmen. Der Fallanzeiger beginnt sich bei Kräften über 2,5 kN zu verformen. Er besteht aus Aluminium und ist mit einer Anode in einer anderen Farbe als der des Karabinerkörpers überzogen, um deutlich sichtbar zu sein. Wird der Anzeiger zwischen dem Wirbel und dem Körper verformt, entsteht ein zusätzliches Spiel. Wenn es größer als 2 mm ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Vorrichtung überlastet ist.

Abbildung 2. Fallanzeiger

GEBRAUCHSFREIGABE DES ANSCHLAGPUNKTES

Bevor Sie die Vorrichtung zum ersten Mal verwenden, müssen Sie:

- eine Kontrolle hinsichtlich ihres technischen Zustands durchführen
- das Datum der ersten Gebrauchsfreigabe in die Gerätekarte eintragen (der Eintrag wird von einer Person vorgenommen, die zur Verwaltung der Schutzausrüstung im Unternehmen befugt ist)

Der Anschlagpunkt ist mit einer entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz zu verwenden, die den folgenden Normen entspricht:

- EN 353-1, EN 353-2, EN 354, EN 355, EN 360 - für Absturzschutzsysteme;
- EN 362 - für Verbindungselemente
- EN 341, EN 1496, EN 1497, EN 1498 - für Rettungsgeräte
- EN 361 - für Auffanggurte;
- EN 813 - für Sitzgurte;
- EN 358 - für Systeme zur Arbeitsplatzpositionierung;

